

23 Jahre Goldegger Blues & Folk Tage oder "Wo woar mei Leistung?"

Liebe Freunde der Goldegger Blues & Folk Tage!

Um etwaige Plagiatsvorwürfe im Keim zu ersticken: dieses Vorwort wurde von mir selbst verfasst, Sie können gerne bei Google recherchieren oder alle 22 Vorwörter der vergangenen Blues & Folk Tage auf Ähnlichkeiten durchforsten. Da ist nichts kopiert oder abgeschrieben, weder unwissentlich noch vorsätzlich. Ob der hochwohlgeborene Kopierbaron in der Tradition des Lügenbarons Freiherr von Münchhausen bei unseren deutschen Nachbarn nun der schönere Ex-Politiker ist, müssen die Schwiegermütter entscheiden. Fest steht, Karl Theodor Maria Nikolaus Johann Jacob Philipp Franz Joseph Sylvester Freiherr von und zu Guttenberg hat den längeren und wohlklingenderen Namen. Lassen wir unserem Nachbarland den Triumph, schließlich haben sie mit ihrer erklecklichen Zahl an Schrottreaktoren gewichtigere Probleme, die leider leicht auch unsere werden könnten.

Während andernorts auf dem Erdball Menschen von Naturkatastrophen, atomaren Unfällen und Bürgerkriegen heimgesucht werden, schulden wir dem Schicksal großen Dank. Dank dafür, dass sich hierzulande die Heimsuchung auf demokratisch gewählte Volksvertreter, aktiv als auch außer Amtes, beschränkt, die uns gemeinsam mit ihren Kumpanen nach Strich und Faden zum Besten haben. Da kann man die Steuergelder, die versickern und in dunklen Kanälen verschwinden, doch einfach als Eintrittsgeld für das politische Kabarett betrachten, das tagtäglich geboten wird. Wer hätte je gedacht, dass man über Abhörprotokolle so herzlich würde lachen können?

In einer "abscheulichen Neidgesellschaft" wie der unseren, die es einem missgönnt, dass er "zu jung, zu intelligent, zu schön" ist, hat es so ein Schönbert ja auch nicht leicht. Dann verlangt die böse Schwiegermutter auch noch, dass der Schwiegersohn als amtierender Finanzminister mehrmals Koffer voller Bargeld aus der Schweiz nach Österreich bringt, "um seine Geldveranlagungsfähigkeiten zu testen". Dass die Dienstleister der ARGE-Mitarbeiter am zweiten Festivaltag noch supersauber sind, können wir leider nicht garantieren. Sollte Ihnen jedoch zufällig ein ARGE-Mitarbeiter mit einem Geldkoffer über den Weg laufen, dann bitte denken Sie daran: der Reinerlös der Goldegger Blues & Folk Tage kommt wie jedes Jahr der Lebenshilfe Schwarzach für Investitionen zur besseren Betreuung und Förderung der Klienten zugute. Alles supersauber, supertransparent.

Stellt sich abschließend die Frage: Wo woar unsa Leistung? Das lässt sich leicht beantworten. Zum einen war sie wie immer freiwillig und unentgeltlich. Zum anderen: kommen Sie zur Veranstaltung, genießen Sie das abwechslungsreiche Programm, das wir mit Hilfe der Sponsoren und Musikgruppen wieder auf die Beine stellen konnten. Dann beantwortet sich die Frage von selbst.

Günter Burgstaller im Mai 2011